

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiehl-postillion.de/e-paper
Social-Media:
unserort.de/wiehl

49. Jahrgang

SAMSTAG, den 01. April 2023

Nummer 7 / Woche 13

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Spaß am Sport mit Ex-Fußballprofis



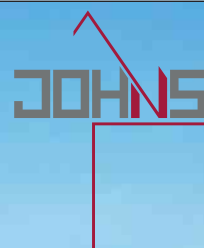
Foto: Christian Melzer

Drabenderhöher Grundschulkinder trainierten unter Anleitung von Marcel Witeczek und Michael Klinkert von Borussia Mönchengladbach.



Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!



DIE JOHNS GmbH | Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Budget ist begrenzt.

50 €
Prämie
sichern!

AggerEnergie macht die Region mobil



Wir fördern die Neuanschaffung Ihres E-Bikes mit 50 €

Gefördert werden Strom-Privatkunden der AggerEnergie.



Förderrichtlinien unter:
aggerenergie.de/e-bike



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region



Spaß am Sport mit Ex-Borussia-Profis

Grundschulkindern Spaß an Sport vermitteln: Das ist vorige Woche den Ex-Gladbach-Fußballprofis Marcel Witeczek und Michael Klinkert gelungen - bei ihrem Besuch in der Grundschule Drabenderhöhe.

Die Aktion fand im Rahmen der gemeinsamen Grundschultour von AOK Rheinland/Hamburg und Borussia Mönchengladbach statt. Seit Jahren fungiert die AOK als Gesundheitspartnerin der Borussia. Bereits 2020 hatte sich die städtische Gemeinschaftsgrundschule Drabenderhöhe um die Teilnahme an dem Angebot beworben und den Zuschlag erhalten. Aufgrund der Pandemie konnte der Besuch erst jetzt erfolgen.

Die früheren Borussia-Profis Marcel Witeczek und Michael Klinkert hatten jede Menge Bälle im Gepäck und Bewegungsangebote, bei denen der Spaß im Vordergrund stand. Als besondere Attraktion zog das „Speedometer“ die Kinder an: Das Gerät wird hinter dem Tor postiert und kann die Schussgeschwindigkeit messen. Da wollte natürlich jeder und jede zeigen, wie stark die eigene Schusskraft war.

Unterstützung für die Ex-Profis lieferte Kathrin Steinbeck-Schmidt, Fachberaterin der AOK Rheinland/Hamburg. Seitens der Schule hatte Sportlehrer Klaus Wolff alles getan, um die Grundschultour nach Drabenderhöhe zu holen. Die drei Trainereinheiten waren für die Klassen drei und vier konzipiert und dauerten jeweils eine Stunde.



Mit den Kindern am Ball: Marcel Witeczek, früher Profi u. a. bei Bayern München und Borussia Mönchengladbach. Foto: Christian Melzer

Obwohl der Wettkampfgedanke bei der Aktion keine Rolle spielte, gab es dennoch was zu gewinnen: Die Schule bekam fünf Fußbälle und zehn Markierungshemdchen geschenkt. Unter allen teilnehmenden Klassen der noch andauernden Grundschultour wird darüber hinaus als erster Preis ein Besuch bei einem Heimspiel des VfL im Borussia-Park verlost. Als zweiten bis vierten Preis gibt es Stadionführungen. Alle Glückspilze erhalten zudem ein T-Shirt mit Namenszug.



JETZT
entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

 **Metallbau Altwicker**
Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de





**Familie ist
das Größte.
Ihre Sicherheit
eine Kleinigkeit.**

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben  **JOHANNITER**



BieNe - Bielsteiner Netzwerk

Aktuelle Termine in der Tagespresse oder im Internet unter:

<http://www.wiehl.de/buerger/soziales/oase/bielsteiner-netzwerk/>
Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im „HausNr7“, Bechstr. 7, Bielstein, statt.

Angebote und Gruppen im April 2023

- **Monatstreffen:** Die Vertreter aller Netzwerkgruppen treffen sich einmal im Monat zum „BieNe-Arbeits-treffen“. Interessierte sind erwünscht!

Termin: 03. April 23, 10 Uhr

- Unterstützung bei **Behördengängen** und Anträgen für Alt und Jung
Helga Neubeck

Terminvereinbarung erforderlich unter 02262-2834.

- **„Initiative 55 plus“** - aktive Freizeit:
Einmal monatlich im Waldhotel Tropfsteinhöhle. Interessierte, die zum ersten Mal teilnehmen möchten, werden gebeten, sich anzumelden: 02262-2834

- **Musik und Kunst**
Termin: 12.04.23, 15 Uhr
Offenes Treffen für jeden, der

sich für Musik, Ausstellungen, Theater, Oper u.a. interessiert. Gemeinsam besuchen wir Kulturveranstaltungen und bereiten uns darauf vor. Wer an den Exkursionen teilnehmen möchte, wird gebeten, zu den monatlichen Treffen zu kommen

- Informationen zu **Rechtsfragen** (keine Schuldnerberatung!), Jürgen Schneider, Rechtspfleger a.D., Terminabsprache unter 02262-3548.

Termine: 13.04. und 27.04.23, 9-11 Uhr

- **Sonntagstreff mit Gundel Ring**
02.04.23, 14 Uhr

- gemütliches **Wandern** mit anschließender Einkehr:
Termin: 14.04.23, 14 Uhr
Zum Erfragen der Strecke und des Treffpunktes bitte anrufen: 02262 - 97936

Wieder im Programm:

Zwanglose Treffen zum gemeinsamen Singen (Volkslieder, Schlager u.a.). Musikalische Begleitung: Kurt Mauter mit seinem Akkordeon
Termine: 03.04.23, 15 Uhr

OASe-Veranstaltungen

Anmeldungen und weitere Informationen bei der OASe der Stadt Wiehl, Homburger Str. 7, 51674 Wiehl.

Tel.: 02262 6928876 und 6928507,

Fax: 02262 6918918

Internet: www.wiehl.de,

E-Mail: oase@wiehl.de

Seniorentreff Marienhagen mit Kaffee und Kuchen

03.04.23, 14:30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus:



Mundartnachmittag mit Erhard Kaufmann

„Café Else“ in Oberwiehl mit Kaffee und Kuchen

03.04.23, 14:30 Uhr, Kegelbahn, Im Kamp 16:

Oberwiehl damals und heute mit Udo Kolpe

03. 04.23, 14:30 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Trauercafé

Ein Angebot der OASe der Stadt Wiehl und dem Malteser Trauerzentrum Oberberg.

Leitung: Evelin Bottenberg

(Anmeldung erwünscht!)

Essen - 12 Uhr mittags in Wiehl

- Gefördert durch die Wiehler Sozialstiftung,

Kosten: 8,- € (inkl. Getränke),

Anmeldung erforderlich

Jeden Dienstag im Clubraum der Johanniter

(Kostenloser Fahrdienst,

Anmeldung erforderlich):

04.04.23: - Möhren-Senf-Topf mit frischer Bratwurst

- Schwarzwaldbecher

11.04.23: - Kartoffelsalat, Gemischter Salat, Spießbraten - Eis

Jeden Mittwoch im OASe-Treff Wiehl:

05.04.23: - Heringsstipp/Eierdip mit Pellkartoffeln

- Dessert

12.04.23: - Lachs mit Meerrettichkruste, Kartoffelstampf und Rote-Bete-Salat

- Dessert

05.04.23, 14:30 Uhr,

OASe-Treff Wiehl:

Doppelkopf

05.04.23, 15 bis 17.30 Uhr, ev. Gemeindehaus, Drabenderhöhe:



Gesellschaftsspiele für Jung und Alt (Mensch ärgere dich nicht, Skat, Dame usw.)

Anmeldung erwünscht: Jürgen Brandsch-Böhm 02262/7271977

oder brandsch-boehm@gmx.de

06.04.23., 10 Uhr, „HausNr.7“, Bechstr. 7, Bielstein:

Alles rund um den Computer - Hilfe zur Selbsthilfe

Offene Fragestunde mit Dagmar Frensch. Sechs PCs sind vorhanden, es dürfen aber auch eige-

ne Tablets mitgebracht werden (kein Apple), **Anmeldung erforderlich**

06.04.23, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Kreativ-Treff mit Ellen Keller: Oster- und Frühlingsdeko - Ideen und Wünsche werden gerne berücksichtigt.

Gerne dürfen Sie Ihr Material



mitbringen und damit arbeiten!

07.04.23 (Karfreitag), 9 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Gemeinsames Frühstück (Anmeldung erforderlich!)

12.04.23, 15 Uhr,

OASe-Treff Wiehl:

Gesellschaftsspiele

(Mensch ärgere dich nicht, Halma, Dame usw.)

Ab 22.04.23: Lehrgang Schlaganfallhelfer

Schulungsinhalte: Krankheitsbild, Behandlung, Früherkennung, Folgen, psychologische und neuropsychische Störungen,

Sprach- und Schluckstörungen, Kommunikation, Therapie, Hilfsmittel, Sozialrecht, ortsnahe Hilfen und die Rolle als Berater.

Der Lehrgang umfasst 41 Unterrichtsstunden und endet am 17.06.23 mit der Zertifikatsverleihung.

Eine Kooperation der „Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe“, der Initiative „Oberberg gegen den Schlaganfall“, der Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik Nümbrecht und der OASe Wiehl (Anmeldung erforderlich)

19.04.23, 15 bis 17 Uhr, Waldhotel Tropfsteinhöhle:

Tanztee (Eintritt frei).

Kaffee und Kuchen wird angeboten.

Anmeldung bis 14.04. erforderlich!

Ab 22.04.: Lehrgang Schlaganfallhelfer

Schulungsinhalte:

Krankheitsbild, Behandlung, Früherkennung, Folgen, psychologische und neuropsychische Störungen, Sprach- und Schluckstörungen, Kommunikation, Therapie, Hilfsmittel, Sozialrecht, ortsnahe Hilfen und die Rolle als Berater.

Der Lehrgang umfasst 41 Unterrichtsstunden und endet am 17.06.23 mit der Zertifikatsverleihung.

Eine Kooperation der „Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe“, der Initiative „Oberberg gegen den Schlaganfall“, der Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik Nümbrecht und der OASe Wiehl (Anmeldung erforderlich)



Hilfreicher Austausch beim Gastronomie-Stammtisch

Fehlendes Personal, hohe Kosten, Corona-Nachwirkungen: Die örtliche Gastronomie steht vor großen Herausforderungen. Grund genug für die Stadt Wiehl, zum ersten Wiehler Gastronomie-Stammtisch einzuladen. Sich kennenlernen, austauschen und Ideen entwickeln: Diesem Zweck diente die Premiere des Stammtischs Mitte März. Im Burghaus Bielstein kamen nicht nur Betreiberinnen und Betreiber Wiehler Gastronomiebetriebe zusammen, sondern auch Caterer und Partner aus dem Handel. Zu der Runde aus Kneipen, Restaurants und Hotels zählte auch die Wiehler Jugendherberge. Insgesamt war die Resonanz auf die Einladung durch Bürgermeister Ulrich Stücker groß: Mehr als 30 Teilnehmende fanden sich ein. Diese erhielten auch fachlichen Input. Zum einen informierten Uwe Cujai und Nicole Breidenbach von der Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises über die Unterstützung durch das FachKraftWerk Oberberg unter dem Motto „Unternehmen gestalten Zukunft“. Zum anderen stand Larissa

Arendt als Vertreterin der touristischen Marketingorganisation Naturarena e.V. als Gesprächspartnerin bereit. Corinna Kawczyk von der Stadtverwaltung unterstrich ebenfalls die touristische Seite des Geschäfts, Karin Madel erläuterte die Bedeutung des Citymanagements. Bürgermeister Ulrich Stücker freute sich über den großen Zuspruch auf das erste Treffen dieser Art. „Es geht darum, über Konkurrenzdenken hinaus Wiehl insgesamt als attraktiven Standort für Gastronomie zu sichern und weiterzuentwickeln“, beschrieb er den Sinn der Zusammenkunft. Gute Ideen kämen letztlich allen zugute. „Wir sitzen in einem Boot, wenn es darum geht, den Gästen eine anziehende gastronomische Landschaft zu bieten“, betonte Ulrich Stücker. Der Vormittag im Burghaus bot über die fachliche Seite hinaus reichlich Gelegenheit zum lockeren Gespräch und zum Kennenlernen. Gastronomen, die bereits seit Jahrzehnten in Wiehl tätig sind, trafen auf neu hinzugekommene Unternehmer. Auch mit Partnern aus dem Han-



Wiehl soll auch künftig mit attraktiven gastronomischen Angeboten punkten. Symbolfoto: pixabay

del konnte über mögliche Kooperationen gesprochen werden. Die Vorsitzende des Wiehler Rings, Marlene Weiner, und der Vorsitzende des Gewerbeings Bielstein, Christian Borch, waren ebenfalls der Einladung gefolgt. Insgesamt zeigte sich, dass die Pandemie tiefe Spuren hinterlassen und Kraft auf vielen Ebenen gekostet hat. Vertrautes Personal hat sich andere Tätigkeitsfelder gesucht. Jetzt wird der Versuch unternommen, jun-

ge Aushilfskräfte für den Berufszweig zu begeistern. Dank gab es aus den Reihen der Gastronomen für den Einsatz der Stadt während der Lockdown-Phasen, die das „To-go-Geschäft“ unterstützt hatte. Umgekehrt dankte die Stadt für die zuverlässige Zusammenarbeit bei vielen städtischen Veranstaltungen. Im Spätherbst soll aufgrund der guten Erfahrungen beim ersten Treffen ein zweiter Wiehler Gastronomie-Stammtisch folgen.

Kinderdetektive retten „Goldenes Buch“

Mit einem vollen Erfolg endete die „Lange Nacht der Bibliotheken“ in der Wiehler Stadtbücherei: Eine Gruppe Kinderdetektive konnte das gestohlene Goldene Buch der Stadt unversehrt sicherstellen. Das Team der Bücherei hatte die Detektivrallye für Grundschulkinder der dritten und vierten Klassen organisiert. Am 17. März ging es zur landesweiten Langen Nacht der Bibliotheken auf die Suche nach dem Goldenen Buch, das ein dreister Erpresser gestohlen hatte und nun damit drohte, es zu zerstören, wenn kein Lösegeld bezahlt werde. 16 Kinder gingen mit all ihrem Spürsinn im Haus der Stadtbücherei auf die Suche nach Hinweisen. Bürgermeister Ulrich Stücker hatte sich zuvor per-

sönlich mit einer Videobotschaft an die Jungdetektivinnen und -detektive gewendet und um Hilfe gebeten. Sofort gingen die Kinder daran, die Rätsel und Aufgaben, die der Entführer hinterlassen hatte, auszuwerten. Geheime Botschaften mussten genauso entschlüsselt werden wie schwierige Rätseltexte gelöst. Fast zwei Stunden benötigten die jungen Ermittlerinnen und Ermittler, um die teilweise anspruchsvollen Herausforderungen zu meistern. Schließlich fand die mit Taschenlampen ausgestattete Gruppe das wertvolle Buch im Gewölbekeller der Stadtbücherei. Natürlich hielt das Büchereiteam eine Belohnung bereit und auch Bürgermeister Ulrich Stücker war erleichtert, dass der

fiese Erpresser durch die cleveren Wiehler Kinder überlistet werden konnte. Sie verlebten einen spannenden Nach-

mittag und werden die Stadtbücherei bestimmt nicht nur zur Ganovenjagd bald wieder besuchen.



Holten das Goldene Buch wohlbehalten zurück: die Kinderdetektive in der Wiehler Stadtbücherei. Foto: Stadt Wiehl



Zieht euch warm an - es wird heiß

Den Klimawandel verstehen uns aus der Krise für die Welt von morgen lernen



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Immobilien-Leibrente
 Sie möchten in Ihrer Immobilie wohnen bleiben u. zusätzlich noch eine lebenslange Rente beziehen oder eine Einmalzahlung erhalten?
Wir beraten Sie gerne im Detail!

Wiehl und Umkreis von 10 km
 Für einen vorgemerkten Kunden suchen wir ein EFH, auch mit Renovierungsbedarf, Grdst. ab 250 m² und mind. 3 Zi., Wfl. ca. 100 m² - 130 m².
 Preis bis ca. 300.000,- €

Wir suchen Sie!
 Für unsere Filiale in **Hennef Uckerath** sind wir **aktuell auf der Suche** nach einem

Immobilienmakler (m/w/d)
 Die Vertriebsregion für diese Stelle ist der Rhein-Sieg Kreis.
 Noch Fragen? Dann rufen Sie an unter **0 26 81 / 78 99 70**
 Bewerben Sie sich jetzt unter **www.bender-immobilien.de**

www.bender-immobilien.de 0 22 91 / 9 17 49 00

Der Förderverein der Evangl. Kirche in Wiehl lädt wieder zu einem interessanten Thema unter der Rubrik „Treffpunkt Kirche“ ein. Diesmal soll sich mit den Folgen des Klimawandels und was wir daraus lernen sollten beschäftigt werden. Dazu konnte ein prominenter Referent gewonnen werden. Der aus zahlreichen TV- Wettersendungen und Talkshows bekannte Diplom Meteorologe, Autor und Vortragsredner Sven Plöger wird am 20. April in der Evangl. Kirche in Wiehl erwartet. Bereits seit 2002 hält Herr Plöger Vorträge über Wetter und Klima. Die Begeisterung, interessierte Laien aber auch Fachpublikum näher an diese Thematik heran zu führen, hat zur Folge, dass neben der täglichen Wetterprognose ein zweiter beruflicher Schwerpunkt entsteht. 2009 erschien sein erstes Buch zum Thema Klimawandel. Weitere Bücher folgten, so dann auch sein Bestseller „Zieht euch warm an - es wird heiß (2020). Im September 2021 veröffentlichte Herr Plöger zusammen mit Christoph

Waffenschmidt das Buch „Besser machen! Hoffnungsvolle Entwicklungen und Initiativen für eine lebenswerte Zukunft“. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, der Vorverkauf hat bereits begonnen. Vorverkaufsstellen sind:

- Gemeindebüro, Gemeindezentrum Schulstrasse 2, Wiehl 02262/93114
- Buchhandlung Hansen & Kröger, Weiherplatz 26, Wiehl 02262/797927
- Wiehlticket, Bahnhofstraße 1, Wiehl 02262/99285

Karten können auch online reserviert werden über www.kirchewiehl.de Herr Plöger wird nach seinem Vortrag auch für eine Diskussion zur Verfügung stehen. Weiterhin besteht die Möglichkeit seine aktuellen Bücher signieren zu lassen. Der Förderverein erwartet sich vom dem sicher lebendigen Vortrag durch den versierten Medienprofi eine weitere Sensibilisierung zum Klimawandel aber auch Anregungen zu Möglichkeiten dem entgegen zu wirken.

Liebe Leserinnen und Leser,

fröhliche, bunte, gesunde, maskenfrie, sonnige Ostern, das wünschen wir uns schon lange und in diesem Jahr wird es offensichtlich (wieder) wahr. Die Corona-Pandemie ist nicht besiegt, aber wir haben uns mit ihr arrangiert, sind geimpft (oder „hatten es“), freuen uns auf Sonnenschein, vielleicht ein traditionelles Osteressen, ein bisschen Zeit mit der Familie und den Oster-Gottesdienst.

Ein Osterlamm, dazu Brot und Wein - nun das wäre zumindest ein biblisches Essen, denn genau das stand auf dem Speiseplan des letzten Abendmahls „...Mich hat herzlich verlangt, dies Osterlamm mit euch zu essen, ehe denn ich leide“ (Lukas 22, 13). Es war gleichzeitig ein Abschiedessen, Jesus wusste, dass einer derjenigen, die nun mit am Tisch saßen, ihn verraten würde. Wie wäre meine Reaktion, wenn ich im Vorhinein wüsste, dass einer meiner Tischnachbarn und (bis dahin) guter Freund mir Schlimmstes antun würde? Rausschmiss? Cholerische Schimpftirade? Gleich gar nicht hereinlassen? Jesus tat nichts dergleichen. Später erriet er das Zeichen des Verrats und wusste, dass er, Jesus, nun im weiteren Verlauf den Kreuzweg antreten musste. Jesus Christus starb für die Sünden aller Menschen - Ja, musste das denn sein?

Grausam und unmenschlich. Naja, immerhin war es bereits Jahrhunderte vorher vorausgesagt worden. Weit vor der Geburt Jesu. Für Christen ist das Osterfest mit der Auferstehung Jesu das größte Fest im Kirchenjahr. Voller Freude, Gesang und Lachen. Ende der Fastenzeit. Die ersten Christen waren enttäuscht, dachten „jetzt ist alles vorbei“, unser Jesus ist gestorben - die Auferstehung konnten sie nicht verstehen. Wie auch? Wenn uns heute jemand begegnet, den wir vor drei Tagen zu Grabe trugen, dächten wir vermutlich: Oh uups, der sieht aber dem Verstorbenen sehr ähnlich... weitergehen, nicht fragen, lieber sms, E-Mails und News checken, oder gleich ein Foto in die Cloud laden. Heute sind nur noch 50 % der Deutschen Christen. Wirklich? Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger traten aus den Kirchen aus -

zu viele Probleme mit dem „Bodenpersonal“? Vielleicht ist der Gedanke „Gott ist da!“, hin und wieder präsent, wenn es plötzlich Probleme gibt und Hilfe gebraucht wird. Oder wenn sich an einer scheinbar endlos geschlossenen Wand eine Tür öffnet - und uns große Dankbarkeit bewegt. Was auch immer Ihre Sorge oder Freude zum diesjährigen Osterfest sein mag, wir wünschen gesegnete, fröhliche, grandiose Festtage und dass Sie diese Zeit in Gesundheit und Frieden ganz besonders genießen können.

Herzliche Grüße

Ihre Si Rautenberg-Otten
Herausgeberin dieser Zeitung



Basisausbildung Einsatzdienste der DLRG

Einsatznachwuchs in Wiehl

Die DLRG Ortsgruppe Wiehl hat am ersten Märzwochenende (3. bis 5. März) mit vierzehn engagierten Teilnehmern erfolgreich einen Lehrgang „Basisausbildung Einsatzdienste“ durchgeführt.

Der Startschuss fiel am Freitagabend um 17 Uhr im eigenen Vereinsheim ganz im Zeichen der Kommunikation, gefolgt von einem unterhaltsamen Spieleabend.

Am Samstagmorgen ging es weiter mit Einsatzabläufen und -gebieten, gefolgt von einer Sprechfunkunterweisung. Die Teilnehmer sammelten durch das Funkspiel Scotland Yard quer durch Wiehl erste praktische Erfahrungen im Umgang mit dem neuen Einsatzmittel. Nach einer Stärkung mit Pizza stand am Abend noch das Thema Gefahren kennen und vermeiden mitsamt persönlicher Schutzausrüstung auf dem Programm. Die Teilnehmer konnten die unterschiedliche Bekleidung/Ausrüstung für einen Rettungsschwimmer, eine Einsatzkraft in der Gefahrenabwehr/im Katastrophenschutz oder als Strömungsretter anfassen und sogar anziehen. Anschließend wurde der lehrreiche Tag mit dem Film Baywatch abgerundet.

Der Sonntagmorgen begann mit dem Thema Rechte und Pflichten, bevor die Teilnehmer lernten, worauf zu achten ist, wenn man Leben retten will. Vor dem Mittagessen wurden die Teilnehmer außerdem auf belastende Situationen vorbereitet und mit den Themen Leinen, Knoten und Rettungswesten fand das Wochenende seinen Abschluss.

Alle Teilnehmer waren mit der Veranstaltung und den sechs Dozenten rund um Leiter-Einsatz Matthias Vehlow sehr zufrieden. Der Lehrgang hat den Teilnehmern nicht nur wichtiges Basiswissen vermittelt, sondern auch das Teamgefühl gestärkt. Zukünftig können sich die Teilnehmer nun als Bootsführer, Wachführer, Taucher, Strömungsretter oder im Katastrophenschutz weiterbilden. Die DLRG Wiehl ist stolz auf ihre motivierten Nachwuchskräfte und freut sich auf die bevorstehende Wachsaison an den oberbergischen Talsperren und den deutschen Küsten.



Die persönliche Schutzausrüstung. Fotos: DLRG Wiehl



Knotenkunde



Rückkehrer verstärkt BSV Bielstein

Der BSV Viktoria Bielstein kann den nächsten Neuzugang für den kommenden Sommer verkünden: Mit Corvin Kaiser kehrt dabei ein alter Bekannter zurück ins Bierdorf.

Kaiser schnürte bereits in der Saison 2021/2022 die Schuhe für den BSV Bielstein und hatte maßgeblichen Anteil am guten Abschneiden der vergangenen Saison.

„Der Kontakt zu Corvin ist nie abgerissen und ich habe auch nie ein Geheimnis daraus gemacht, dass wir ihn sehr gerne zurückholen würden. Das hat nun glücklicherweise funktioniert“, schildert der sportliche Leiter Björn Schumacher.

Mit Kaiser verstärkt sich der BSV auf der Position des Innenverteidigers. „Hier hatten wir definitiv Bedarf. Wir wissen, dass Corvin eine enorme Qualität auf dieser Position mitbringt und sind sehr glücklich, dass er sich dem neuen



Projekt anschließen möchte“, so Schumacher.

Auch Trainer Sven Reuber hält große Stücke auf seinen neuen Innenverteidiger. „Corvin ist ein absoluter Qualitätsspieler und wird uns mit seiner darüber hinaus vorhandenen Erfahrung die gewünschte Stabilität verleihen, die wir benötigen“, schwärmt Reuber.

Erste Plätze für WSG Masters bei den NRW Meisterschaften

WSG Wiehl



Siegerehrung Malte Hübsche

Zum ersten Mal nach Corona nahmen Masters-Schwimmer der WSG Wiehl wieder an Nordrhein-Westfälischen Meisterschaften über die lange Strecke teil. Auf der 50 Meter Bahn im Rheinbad Düsseldorf starteten Malte Hübsche in der Altersklasse 35 und Ekkehard Stöber in der AK 65. Malte Hübsche wurde Altersklassenmeis-



Siegerehrung Ekkehard Stöber

ter über 200 Meter Brust (3:31,52) und 200 Meter Rücken (3:10,99). Ekkehard Stöber setzte sich über 200 Meter Rücken (3:19,94) erfolgreich gegen die Konkurrenz in seiner Altersklasse durch.

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL

Online lesen:
wiewler-postillion.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Ostermontag) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 15)
Mi., 05.04.2023 / 10 Uhr



Saisoneneröffnung 2023

Warum jetzt die beste Zeit für Ihren eigenen Pool ist

Wer träumt nicht von einem Pool im eigenen Garten, in dem man sich an heißen Sommertagen erfrischen oder einfach mit der ganzen Familie Spaß haben kann?

Wir, das Familienunternehmen Schwimmbad & Sauna Trömpert GmbH laden Sie deshalb herzlich zu unseren Tagen der offenen Tür vom 1. - 2. April 2023 von 10 bis 18 Uhr nach Drabenderhöhe ein. Gönnen Sie sich einen entspannten Ausflug mit leckerem Essen und toller Unterhaltung, auch für Ihre Kinder. Während Sie sich in Ruhe in unserer Ausstellung mit Schwimmbädern, Saunen, Infrarotkabinen, Whirlpools u.v.m. umschauen, erwartet Ihre Kinder jeweils von 10-17 Uhr ein buntes Programm.

Bei einem leckeren Stück selbstgemachtem Kuchen oder Gegrilltem nehmen wir uns dann gern Zeit, um Ihre individuellen Fragen zu beantworten. Dank 45 Jahren Branchenerfahrung erhalten Sie bei uns von der Ausschachtung bis zur Raseneinsaat alles komplett aus einer Hand und werden ausschließlich von Fachleuten beraten. Unser Spektrum reicht vom Becken zum Selbstaufbau bis hin zu wärmeisolierten Polyesterbecken. Hier ist wirklich für jeden Geldbeutel etwas dabei.

Den Erlös von Speis und Trank spenden wir in diesem Jahr an den Förderkreis Bonn, der krebskranke Kinder und Jugendliche bei ihrer Behandlung und Betreuung unterstützt.

An unseren letzten Tagen der offenen Tür vor Corona in 2019 konnten wir den Verband Siebenbürger Sachsen aus Drabenderhöhe mit einer Summe in Höhe von 2.000 € unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (mc)



Einladung!
„Tage der offenen Tür“
1. und 2. April 2023
von 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Schwimmbad Trömpert Sauna GmbH

Saison „Starter-Set“
Damit Sie gut in die Schwimmbad-Saison starten bieten wir Ihnen:

- 2 kg hth Chlor-Shock
- 1,25 kg Chlorilong Power 5 in 1
- 2 kg pH-Minus oder 1,5 kg pH-Plus
- 4 Flockkartuschen oder 1 Test Kit (Chlor + pH)

59,- €

Komplettservice!
Von der Ausschachtung bis zur Raseneinsaat.

Tage der offenen Tür

am 1. und 2. April 2023 von 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Unsere Top-Angebote **NUR** an diesen beiden Tagen:

Super-Preis Knüller!

Saison „Starter-Set“
Damit Sie gut in die Schwimmbad-Saison starten bieten wir Ihnen:

- 2 kg hth Chlor-Shock
- 1,25 kg Chlorilong Power 5 in 1
- 2 kg pH-Minus oder 1,5 kg pH-Plus
- 4 Flockkartuschen oder 1 Test Kit (Chlor + pH)

59,- €*

BAYROL
your pool & spa water expert

hth

Poolreiniger RA 6570 iQ

Hiermit erreichen Sie die optimale Reinigung von Boden, Wand und Wasserlinie. Das patentierte Lift-System sorgt für eine bequeme Entnahme aus dem Becken. Durch die AquaLink™-App ist er auch problemlos aus der Ferne steuerbar.

4 Jahre Hersteller-Garantie
Statt UVP 2.159,-€ nur

1.777,- €*

ZODIAC

Flüssig-Chlor Liquid
25 kg

30,- €*



*nur in handelsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht

Zeitstraße 16 • 51674 Wiehl
Tel.: 0 22 62 / 72 73 0
www.troempert.eu • info@troempert.eu

Schwimmbad Trömpert Sauna GmbH





Holz, Alu, Kunststoff oder Kombi

Das bieten moderne Fensterrahmen

Den Charakter der eigenen vier Wände prägen viele Faktoren. Ein entscheidender: Die richtige Wahl der Fenster. Mit Holz, Kunststoff und Aluminium stehen bewährte Materialien zur Verfügung. Doch auch Kombi-Lösungen sind für den Rahmen möglich. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) erklärt die wichtigsten Unterschiede.

Fenster und Türen sind für das Aussehen eines Hauses ein echter Hingucker, von innen wie von außen, im Guten wie im Schlechten. „Daher lohnt sich die Investition in gute Fenster häufig schon aus optischer Sicht, in der Regel aber auch aus weiteren Gründen, so für eine energetische Sanierung“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Folgende Möglichkeiten kommen infrage:

Der Alleskönner Holz

Mit Holz als traditionellem und zugleich modernem, natürlichem Rahmenmaterial bietet sich ein nachwachsender Rohstoff an, dessen Verarbeitung mit sparsamem Energieeinsatz einhergeht. Zudem kann Holz als Material für Fensterrahmen hervorragende Produkt- mit ausgezeichneten Umwelteigenschaften verbinden. Fensterrahmen aus Holz sind sehr formstabil und widerstehen damit thermischen

Belastungen zunehmend heißer Tage, wie sie der Klimawandel in den kommenden Jahrzehnten auch in unseren Breiten mit sich bringen dürfte. Zugleich verfügt Holz über sehr gute Eigenschaften in der Wärmedämmung. Das mindert die Heizkosten. Im Innern halten Fensterrahmen aus Holz nicht nur die Wärme, sondern verbreiten für viele Menschen auch ein Gefühl von Behaglichkeit und natürlichem Komfort. Für den Rahmen eignen sich heimische Hölzer wie Fichte, Kiefer oder Eiche ebenso wie Lärche oder Exoten wie Meranti aus verlässlich zertifizierten Beständen.

Langlebiger Allrounder Kunststoff Kunststofffenster, bevorzugt im Wohnungsbau verwendet, sind wahre Allrounder. Wie auch bei Holzfenstern ist ein hoher technischer und gestalterischer Anspruch bei diesen Fenstern heute Standard. Kunststofffenster sind besonders leicht zu pflegen und zeichnen sich durch ihre hohe Witterungsbeständigkeit, ihre Schlagfestigkeit und besonders glatte Oberflächen aus. Ein Nachstreichen ist nicht erforderlich, was Folgeaufwand deutlich reduziert. Die Pflege und Wartung beschränken sich überwiegend auf das Ölen und Einstellen der Be-

schläge, Fetten der Dichtungen und Reinigen der Rahmenprofile. Kunststofffenster werden in einer großen Farbpalette angeboten. Zudem bieten sie gute Wärmedämmwerte. In der Anschaffung sind sie in der Regel preisgünstiger als Holz- oder Aluminiumfenster. Werden Kunststofffenster ausgetauscht, können sie nach jahrzehntelanger Nutzung übrigens nahezu vollständig recycelt werden.

Der schlanke Riese Aluminium

Auch Aluminium-Fenster zeichnen sich durch hervorragende Recyclingfähigkeit aus. Der Werkstoff Aluminium kommt nahezu vollständig ohne Qualitätsverlust zurück in den Wertstoffkreislauf. Doch angesichts einer möglichen Lebensdauer von bis zu 50 Jahren denkt der Bauherr zunächst an die strukturellen und optischen Vorzüge der Metallrahmen. Aluminium bietet als Material für Fensterrahmen besonders viel Gestaltungsspielraum für Architekten. Mit Aluminium können Konstruktionen besonders schlank und dennoch hoch gestaltet werden. Selbst bei bodentiefen Fenstern und Türen erlaubt das meist schlanke Rahmenquerschnitte. Dank der hohen Eigenfestigkeit können mit Aluminium sehr große Rahmen entstehen, wie sie in der Architektur heute vielerorts im Trend liegen: Freie Blickfelder, viel Glas, möglichst großzügige Gestaltungen, das sind Ansprüche an zahlreiche Objekte, die sich mit Aluminium-Rahmen besonders gut realisieren lassen. Aluminium bietet auch eine große

Oberflächenvielfalt, die sich mit verschiedenen Pulver- oder Nasslackbeschichtungen sowie in Eloxaloberflächen erreichen lässt.

Kombi-Lösungen vereinen Vorzüge

Je nach Ansprüchen an die Immobilie und Wünschen der Nutzer und Eigentümer kann es sich auch anbieten, das Beste aus zwei Welten zu verbinden. Ein Kunststofffenster mit einer äußeren Aluminiumdeckschale schafft noch mehr Raum für individuelle Gestaltung als die pure Kunststoff-Alternative. Denn angrenzende Materialien wie Fensterbänke oder Sonnenschutzanlagen sind meist aus Aluminium und lassen sich dann sehr gut in Material und Farbe an das Fenster anpassen. Beliebt sind solche Kombi-Lösungen auch im Sinne optischer Einheitlichkeit von Objekten. Verfügt beispielsweise das Parterre über Aluminium-Fenster, kann sich für die darüber liegenden Geschosse eine Alu-Kunststoff-Kombi anbieten. Bei extremen Außentemperaturen schützt eine Aluminium-Verschalung zudem vor großer Erhitzung des Kunststoffs. Die Witterungsbeständigkeit von Aluminium ist auch bei Holz-Aluminium-Kombinationen ein Pluspunkt. Sie gelten als sehr wartungsarm da eine mögliche Nachbehandlung des Holzes durch Streichen entfällt. Wer auf Holz-Behaglichkeit im Innern und architektonische Moderne nach außen setzt, für den mögen Holz-Aluminium-Kombinationen genau das Richtige sein - mit der ästhetischen Haptik des Naturprodukts auf der Innenseite und dem Metall-Look nach außen.

„Sei es die Investition in Holz-, Aluminium- oder Kunststoff-Rahmen: Wer modernisiert oder baut, dem stehen hochwertige Produkte aus diesen Materialien zur Verfügung. Gezielter Fenstertausch ist ein zentrales Element, damit Deutschland seine Klimaziele im Gebäudereich erreicht. Daher sind auch, trotz jüngster Anpassungen in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), nach wie vor staatliche Förderungen aber auch steuerliche Abschreibungen für die energetische Sanierung mit Fenstern verfügbar, welche die Investition noch interessanter und lohnender machen“, betont VFF-Geschäftsführer Lange. (VFF)



INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de

- Werkzeuge von A-Z • Kugellager
- Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

♦ Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt



PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Jeden Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet!*



*Außer an Feiertagen, sonntags keine Beratung, kein Verkauf.

Wohin mit der Haustechnik?

Besser ein Minikeller als kein Keller

Beim Hausbau Kosten sparen und sich dennoch einen Keller genehmigen: Das geht mit einem effizienten Teil- oder Minikeller, der die oberen Stockwerke von der Heiz- und Haustechnik befreit und darüber hinaus weiteren Stauraum bietet. „Ein Keller unter dem Haus bietet viele Vorteile - und sei der Keller noch so klein“, sagt Dirk Wetzels, Vorsitzender der Gütegemeinschaft Fertigg Keller (GÜF). Laut Rechnungen des Experten können Häuslebauer mit einem effizient geplanten Teilkeller 50 Prozent der Kosten für eine Vollunterkellerung sparen, ohne ganz auf die Vorzüge eines Kellers verzichten zu müssen. Heizungsanlage, Sicherungskasten, Warmwasserspeicher, Automations- und Lüftungssystem - diese und weitere technische Anlagen im Haus nehmen heute schnell zehn Quadratmeter und mehr ein. Das ist Fläche, die vor dem Hausbau irgendwo im Grundriss mit eingeplant werden muss. „Am besten im Keller, um den Wohnbereich zu entlasten und wertvolle oberirdische Fläche anderweitig nutzen zu können, zum Beispiel für ein Homeoffice“, so Wetzels. Außerdem können technische Geräte Geräusche verursachen, die im Keller weniger stören - vor allem dann, wenn das kleine Untergeschoss ohnehin als kompakter Nutzkeller und nicht, wie bei Vollunterkellerungen heute üblich, als zusätzliche Etage zum Wohnen eingeplant wird. Die effizienten Teilkeller aus wasserundurchlässigem WU-Beton werden industriell vorgefertigt und sind häufig schon am ersten Baustellentag fertig montiert. Meist werden sie mit einer Größe ab etwa 25 Quadratmetern Nutzfläche geplant, sodass neben den haustechnischen Anlagen auch noch mehr als genug Platz für weitere Alltagsgegenstände wie Getränkekisten, Konserven und Gartenmöbel oder auch Winterreifen und eine Werkbank bleibt. Nicht nur bei der Herstellung und Montage sowie bei den Materialkos-

ten für Dämmung, Abdichtung und Ausbau eines Minikellers kommen Bauherren günstiger weg als bei einer Vollunterkellerung, sondern auch schon beim Tiefbau: Weniger Erde muss ausgehoben, weniger Erdaushub bewegt und entsorgt werden. Meist reichen für einen Teilkeller eine Baugrube von 6,50 mal 6,50 Metern. „In der Praxis haben sich Teilkeller vor allem dann bewährt, wenn ihre Grundfläche etwa ein Drittel der Grundfläche des Hauses ausmacht“, erklärt Kellerexperte Wetzels. Etwa zwei Drittel des Hauses stünden dann auf einer Bodenplatte. Ein passgenaues Zusammenspiel aus Haus, Keller und Bodenplatte sei bei den qualitätsgeprüften Keller- und Bodenplattenherstellern mit dem RAL-Gütezeichen „Fertigg Keller“ sichergestellt, so Wetzels. Ein weiterer Vorteil: Teilkeller sind mehr oder weniger flexibel unter dem Haus platzierbar. Eine praxistaugliche Anbindung ans Versorgungsnetz des Hauses sowie eine hinreichende Be- und Entlüftung sind allerdings zu beachten. Praktischerweise schließt zudem die Kellertreppe an die Erdgeschossstreppe an. „Die Kellerexperten arbeiten im Zuge der individuellen Planung verschiedene Möglichkeiten aus“, sagt der GÜF-Vorsitzende und schließt: „Die Haustechnik ist nirgends besser aufgehoben als unter dem Erdgeschoss. Wer sich also gegen eine Vollunterkellerung entscheidet, sollte wenigstens einen kleinen Keller einplanen statt gar keinen Keller.“ GÜF/FT



6,50 mal 6,50 Meter Baugrube reichen für einen kompakten Teilkeller meist schon aus. Foto: GÜF/Glatthaar Keller

**HOLLÄNDER**
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG
Beraten – Planen – Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau
Telefon (0 22 93) 26 17
Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

MEISTERBETRIEB

Notdienst

**Krieger**
Landschaftsbau
Moderne Gartengestaltung

Seit über 30 Jahren

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2 Tel.: 02262/70 11 86
51674 Wiehl-Weiershagen Fax: 02262/70 11 87





Wohnen Küche Planen

werkshagen
Wohnen | Küche | Planen Shop

Werkshagen GmbH
Einrichtungshaus
Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest

Marken **MÖBEL**
Design **KÜCHEN**
seit über **90 JAHREN**

Jetzt **kostenlosen**
Termin vereinbaren!

Tel. / WhatsApp 02261 40064
info@werkshagen.de
www.werkshagen.de
www.shop.werkshagen.de

Mit einem Doppelhaus einfacher ins Eigenheim



Doppelhaus in Fertigbauweise - das geht achsensymmetrisch oder auch grundverschieden. Foto: BDF/ LUXHAUS/Francisco Lopez Fotodesign

besonders energieeffizient und zukunftssicher sind“, so Hannott. Meistens teilen sich Doppelhaus-Bauherren eine Seitenwand. Links und rechts davon werden Grundriss und Architektur auf die Wünsche des jeweiligen Besitzers zugeschnitten. „Früher wurden bei einem Doppelhaus beide Hälften meist achsensymmetrisch errichtet. Heute bauen Fertighaushersteller häufig ganz individuelle Haushälften mit der jeweils gewünschten Hausausstattung“, erklärt der BDF-Geschäftsführer. So entstehen unter einem Dach zwei verschiedene Wohneinheiten, bei denen auch die Fassadengestaltung und die Dachform voneinander abweichen können, sofern es der Bauplan erlaubt.

Was sind die Vorteile eines Doppelhauses?

Wand an Wand mit Freunden, Familie oder Bekannten - das bietet schon beim Hausbau einen großen Vorteil: Die Planungs- und Baukosten werden durch zwei Parteien geteilt und sind dadurch geringer als bei zwei getrennt voneinander stehenden Einfamilienhäusern. Zudem lässt sich durch ein Doppelhaus wertvolle Grundstücksfläche einsparen, denn nur die Außenwände müssen den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand zu den Nachbargrundstücken einhalten. Der so gewonnene Platz kann für das Haus oder den Garten eingeplant werden. Auf einem kleineren Grundstück ist ein Doppelhaus mitunter sogar die einzige Chance auf zwei unabhängige Eigenheime und damit auf eine kostengünstigere Alternative zum Einfamilienhaus. Ein weiterer Vorteil des Doppelhauses, der gerade jetzt eine große Rolle spielt, ist dessen Energieeffizienz: „Holz-Fertighäuser werden heute immer als besonders effiziente und klimafreundliche Energiesparhäuser mit meist eigener Energiegewinnung realisiert. Das Doppelhaus in Fertigbauweise ist sogar noch effizienter, weil es eine Außenwand weniger gibt“, so Hannott. Diese senke die Wohnnebenkosten beider Parteien und gebe bei einem zukunftssicher geplanten Doppel-Fertighaus mit fortschrittlicher Technik wie einer Photovoltaikanlage, einer Wärmepumpe und hauseigenen Speicherbatterie auf Jahre hin Kosten- und Versorgungssicherheit. (BDF/FT)



Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefährdung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837

info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de



Dacharbeiten aller Art

- Schräg-, Flach-, o. Satteldach
- Fassaden
- Dachfenster
- Wärmedämmung,
- Wintergärten
- Sonnen- u. Hitzeschutz

Dachdeckermeisterbetrieb Jörg Ziegeweidt

Hassiepen 7 · 51688 Wipperfürth

E-Mail info@ziegeweidt.de Internet www.ziegeweidt.de

Wir sind auf der Suche nach Gesellen.

Gute Gründe für einen Hausbau gibt es viele - auch oder gerade in unsicheren Zeiten, in denen das Eigenheim ein zukunftssicherer Rückzugsort, eine inflationssichere Kapitalanlage und rentenunabhängige Altersvorsorge ist. Auf dem Weg ins Eigenheim müssen Baufamilien allerdings auch Herausforderungen bewältigen wie die Grundstückssuche oder die Hausfinanzierung. Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF), bringt das Doppelhaus ins Spiel: „Beim Doppelhaus verhelfen sich zwei bauinteressierte Parteien gegenseitig zu einem eigenen Haus mit all seinen Vorzügen: Denn die Bau- und Grundstückskosten sind durch zwei geteilt günstiger und der Energiebedarf ist im Doppelhaus fast immer niedriger als bei zwei allein stehenden Häusern.“

Die Hersteller von Holz-Fertighäusern registrieren ein reges Interesse an Doppelhäusern und haben sich mit attraktiven Grundriss- und Architekturkonzepten darauf eingestellt. „Sie zeigen Baufamilien Eigenheime, die sich trotz hoher Grundstückspreise und steigender Bauzinsen bezahlbar und individuell umsetzen lassen und obendrein

Durchfall, Blähungen, Krämpfe?

Darmbarriere prüfen lassen!

Die undichte Darmbarriere (auch bekannt als „Leaky Gut“) rückt aktuell immer mehr in den Fokus der Wissenschaft und wird auch bei der Therapie zahlreicher Erkrankungen zunehmend berücksichtigt. Im März dieses Jahres diskutierten daher sechs Magen-Darm-Spezialist:innen in Frankfurt die aktuelle Bedeutung der Darmbarriere sowie diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Dabei waren sich die Expert:innen einig: Heutzutage spielt die undichte/instabile Darmbarriere eine wichtige Rolle bei vielen Darmerkrankungen wie dem Reizdarmsyndrom, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, Glutenunverträglichkeit (Zöliakie) oder Nahrungsmittelallergien, aber auch Erkrankungen außerhalb des Darms wie Migräne oder entzündliche Hautkrankheiten können damit zusammenhängen. Daher hat eine ärztlich festgestellte Darmbarriere-Störung auch Auswirkungen auf die Therapie der jeweils vorliegenden Grunderkrankung. Bei Krankheiten mit Darmbarriere-Störungen werden oft verschiedene Therapieansätze kombiniert, wie z. B. Ernährungs- und Stressmanagement, Modulation des Darmmikrobioms (auch Darmflora genannt) sowie bei Durchfall, Blähungen und Darmkrämpfen darmstabilisierende und gleichzeitig symptomlindernde pflanzliche Arzneimittel mit Myrrhe. Die Darmwand ermöglicht



Von links nach rechts: Prof. Timo Rath, Erlangen, Prof. Jörg-Dieter Schulzke, Berlin, Dr. Nicole Steenfatt, Bad Oeynhausen, Prof. Martin Storr, Starnberg, Prof. Jost Langhorst, Bamberg, Prof. Ahmed Madisch, Frankfurt. Foto: akz-o

unserem Körper die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme aus dem Darminhalt, muss aber auch das Eindringen von gefährlichen Bakterien verhindern. Verschiedene Bakterien, Medikamente, Alkohol oder Nikotin können die Darmbarriere schädigen und so ihre Durchlässigkeit erhöhen. Bei einer gestörten Funktion der Darmbarriere besteht das Risiko, dass nicht alle Nährstoffe in der gewohnten Weise vom Körper aufgenommen werden können. Außerdem können schädigende Stoffe oder Mikroor-

ganismen in tiefere Darmabschnitte oder den Blutkreislauf vordringen und verschiedene Symptome auslösen. **Immer die Beschwerden behandeln, nicht das „Leaky Gut“!** „Die Behandlung richtet sich aktuell in erster Linie nach den Beschwerden der jeweils vorliegenden Erkrankung“, erklärten die Expert:innen bei ihrem Treffen in Frankfurt. Dabei solle den Patient:innen klar gesagt werden: „Eine instabile Darmbarriere ist kein eigenständiges Krankheitsbild, son-

dern als möglicher Mitauslöser von Erkrankungen zu sehen.“ Da eine erhöhte Durchlässigkeit aber durchaus auch Beschwerden wie z. B. Durchfälle verursachen könne, sei bei einer erkannten Schädigung eine Stabilisierung der Darmbarriere anzustreben. Dies kann z. B. durch den Einsatz einer Pflanzenarznei mit Myrrhe erreicht werden, die seit mehr als 60 Jahren erfolgreich zur unterstützenden Behandlung von Durchfall, Blähungen und Darmkrämpfen eingesetzt wird. (akz-o)

OH, wie klein kann gutes Hören sein!

... Hörgeräte sind klobig?
... Hörgeräte fallen sofort auf?
... Hörgeräte stören beim Tragen?
... Hörgeräte sind altmodisch? **... NEIN!**

**Hörgeräteakustik
Marcus Brungs**
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 02263 9697133

Wir wurden
ausgezeichnet als:

**TOP
100
AKUSTIKER
2023/2024**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENWERTUNG
VOM BOW INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100akustiker.de



Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Stau auf allen Ebenen - Handeln hilft

Stau allenthalben bei der „großen“ Politik aber auch bei den vielen momentanen und noch kommenden Baustellen in unserer Stadt. Wann gibt es eine Entscheidung zum Um-/Neubau des Gymnasiums? Welche Lösung wird für das Areal Platte gefunden? Das der Stadt gewährte Jahr für die Erstellung und Verhandlung eines neuen Planes ist ergebnislos vergangen. Das ist ärgerlich. Ob aber Giebel- oder Flachdächer den Stadteingang zieren, erscheint nicht mehr sehr bedeut-

sam, angesichts der klimabedingten Notwendigkeiten. Also weniger Flächen versiegeln, die knappen Ressourcen besser nutzen, Wärme und Energie sparen. Frust begegnet man am besten durch Handeln!

1) Die nächste Grüne Post, geplant für den Juli, widmet sich der zukünftigen Wohnbebauung in Wiehl. Dabei möchten wir der Frage nachgehen, wie vorhandene Flächen besser genutzt werden können. Wieviel Leerstand gibt es in Wiehl und wie kann man den

verringern? Wir wollen über Kommunen berichten, in denen Menschen bereit waren, eine zu groß gewordene Wohnung zu verlassen oder zu teilen. Und wann Jüngere bereit sind, vorhandenen Wohnraum zu kaufen. Wir wollen über Förderprogramme berichten und Anregungen auch für die Wiehler Verwaltung zum Baurecht und zur Bewirtschaftung von Parkraum zusammenstellen. Die Broschüre soll helfen mehr über Ihre Wohnbedürfnisse zu erfahren und sind gespannt, wie Sie

ragieren werden.

2) Die „Bürgerenergie e.V.“ wird gegründet sein, wenn Sie diese Zeilen lesen. Etliche Bürger, darunter Vertreter aus CDU, SPD und FDP haben ein großes Interesse bekundet, auf dieser Basis eine genossenschaftliche Nutzung ökologisch verträglicher Energiesysteme voranzutreiben. Möglichst bald sollen Projekte entwickelt werden, die von vielen finanziert werden und auch weniger Betuchte in den Genuß alternativ erzeugter Energie bringen.

Barbara Degener

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Ausblick auf Programmhighlights auf Schloss Homburg

Besonderes Familienkonzert im April Oberbergischer Kreis. Ein besonderes Konzertevent bietet Schloss Homburg am Sonntag, 23. April, an. Das Familienkonzert präsentiert kürzere klassische Stücke, die durch eine abwechslungsreiche Moderation mit Geschichten rund um die Komponisten verbunden werden. Durch eine Förderung der Kulturstiftung Oberberg der Kreisparkasse Köln sind die Eintrittskarten zum Eintrittspreis des Museums erhältlich, sodass Museum und Konzert zu einem Preis von 6 Euro beziehungsweise 3,50 Euro ermäßigt besucht werden können. Im weiteren Jahresverlauf folgen eine Vielzahl an Konzerten, von Familienkonzerten über Partybrass bis zu klassischen Programmen wie dem jährlichen Klassik Open Air auf Schloss Homburg, Ferienprogramme für Kinder und Workshop-Angeboten in der MuseumsWerkstatt auf Schloss Homburg, eine Neuauflage der beliebten Sonderführungen „Nachts im Museum“ und das neue Angebot „Geschichten erzählen mit dem Schlossgespenst HomBuh“. Auch der Mittelaltermarkt wird traditionell wieder am Wochenende des 1. Mai auf dem Schlossgelände stattfinden. Zum Internationalen Museumstag am 21. Mai wird auf

Schloss Homburg das Bergische Chorfest gefeiert. Für den Herbst wird derzeit eine große Sonderausstellung vorbereitet, die sich mit der vielfältigen Kunstsammlung Oberberg beschäftigen wird. Die notwendigen Baumaßnahmen auf Schloss Homburg in Nümbrecht

schreiten wie geplant voran. Durch die Hinzunahme einer umfangreichen Baumaßnahme muss die Schließung des Schlossgebäudes für Besucherinnen und Besucher bis zum 21. April verlängert werden. Ab Samstag, 22. April, ist das Museum wieder regulär geöffnet. Da die Bau-

maßnahmen ausschließlich das Schloss, nicht aber die neue Orangerie betreffen, können das Konzert der Gebrüder Wasserfuhr am 18. März sowie Jugend Musiziert am 19. März ohne Einschränkungen stattfinden. Weitere Informationen auf: www.schloss-homburg.de



Das Programm auf Schloss Homburg bietet in der ersten Jahreshälfte unter anderem eine Vielzahl an Konzerten. Foto: OBK

Kunstaussstellung „Begegnung“ der EFG Gummersbach-Windhagen trifft auf große Resonanz



„Eine Begegnung bedeutet, Verantwortung füreinander zu übernehmen“, so der stellvertretende Bürgermeister Jürgen Marquard in seinem Grußwort an die ca. 90 Gäste der Vernissage am 18. März in der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Gummersbach-Windhagen. Marie Brück, die Vorsitzende des Kulturausschusses des Oberbergischen Kreises, ergänzte mit einem Zitat der legendären Wuppertaler Tanztheater-Chefin Pina Bausch: „Es geht nicht um Kunst, es geht um Leben“ und war sich sicher: „Wunder geschehen da, wo es echte Begegnung gibt“. Untermalt von Jazz-Improvisationen und einem Einführungsvortrag

der Galeristin Iris Traudisch (Wiehl) zur Ausstellung, konnten die Gäste im Anschluss bei einem Sekt und Fingerfood die über 80 Originalgrafiken auf sich wirken lassen und untereinander in einen gemeinsamen Dialog treten. Die Ausstellung ist bis zum 8. April mittwochs bis samstags von 16 bis 19 Uhr (Führung um 17 Uhr) sowie sonntags von 15 bis 18 Uhr (Führung um 15 Uhr für Familien und 16 Uhr für Erwachsene) geöffnet. Im Ausstellungscafé können Kunstbücher und -drucke erworben werden. Zusätzlich können Führungen für Schulklassen oder andere Gruppen unter Tel. 02261 / 22661 vereinbart werden.



HBL terminiert Spieltage 28 bis 31 sowie 34

Die Handball-Bundesliga hat die Termine für die Spieltage 28 bis 31 sowie den abschließenden 34. Spieltag der laufenden

Season 2022/23 in der LIQUI MOLY HBL festgelegt. Neben drei Auswärtsspielen tritt der VfL am Sonntag, 7. Mai, um 16.05 Uhr gegen den HC Erlangen und am Donnerstag, 18. Mai, um 19.05 Uhr gegen den Bergischen HC in der heimischen SCHWALBE arena an. Über den Verkauf von Tagestickets zu den beiden Heimspielen wird der VfL Gummersbach zu gegebener Zeit über seine Kanäle informieren. Aktuell läuft bereits der Vorverkauf für das Heimspiel der Gummersbacher am Sonntag, 23. April, um 16.05 Uhr gegen die HSG Wetzlar. Die Spieltage 28 bis 31 sowie 34 des VfL Gummersbach in der chronologischen Übersicht:

28. Spieltag LIQUI MOLY HBL: Mittwoch, 3. Mai, 19.05 Uhr: TSV Hannover-Burgdorf vs. VfL Gummersbach

29. Spieltag LIQUI MOLY HBL: Sonntag, 7. Mai, 16.05 Uhr: VfL Gummersbach vs. HC Erlangen

30. Spieltag LIQUI MOLY HBL: Sonntag, 14. Mai, 16.05 Uhr: SG Flensburg-Handewitt vs. VfL Gummersbach



Betten

HOFFMANN

Schlaf- und Matratzenberatung /verkauf nach Terminabsprache bei Ihnen Zuhause

Pflegebetten, Lattenroste, Kissen, NSK, Bettwaren etc.

02293-938681 / 0151-25733570

www.bettenhoffmann.de · info@bettenhoffmann.de



Oberbergischer Kreis erarbeitet Integriertes Mobilitätskonzept

Auftaktveranstaltung mit Kommunen und vielen Akteuren

Oberbergischer Kreis. An der Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung eines Integrierten Mobilitätskonzeptes für den Oberbergischen Kreis haben sich jetzt Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen und knapp 120 Akteure beteiligt. Zu den geladenen Gästen im Kulturzentrum Lindlar zählten Vertreterinnen und Vertreter der Politik, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Fachleute zum Thema Mobilität in den Kommunen, Vertreterinnen und Vertreter der angrenzenden Kreise, Städte und Verkehrsunternehmen, regionale Akteure, Verbände aus Wirtschaft und sozialen Bereichen sowie Vereinsvertreter, z.B. der lokalen Bürgerbusse. Damit startet eine Planung für eine Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre. „Der integrierte Ansatz des Mobilitätskonzeptes soll alle Verkehrsarten berücksichtigen und dazu anregen, fachübergreifend Ideen zu entwickeln und sich somit am Konzipierungsprozess zu beteiligen. Es sollen möglichst viele Akteure eingebunden werden, um Mobilität in unserer Region aktiv zu gestalten und somit zur Optimierung beizutragen“, sagt Kreisdirektor Klaus Grootens. Hierbei sollen die besonderen Herausforderungen und Bedürfnisse im Oberbergischen Kreis berücksichtigt werden. Der Oberbergische Kreis erhält dazu Fördermittel des Landes NRW in Höhe von 155.520 Euro aus der Richtlinie zur Förderung der Vernetzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements (Förderrichtlinie Mobilitätsmanagement - FöRi-MM). Begleitet wird der Kreis durch das Gutachterbüro büro stadtVerkehr aus Hilden. „Die Region Köln/Bonn sieht sich aktuell und in den nächsten zwei Jahrzehnten Problemen und wachsenden Herausforderungen der räumlichen Ent-

wicklung gegenüber, dazu zählen Siedlungs-, Mobilitäts- und Freiraumentwicklung der Region. Es braucht gute Mobilitätsangebote, die in den Kreis und die Region passen. Hierbei soll das integrierte Mobilitätskonzept auf Kreisebene eine wichtige Schnittstellenfunktion einnehmen“, so Klaus Grootens. In den vergangenen Jahren fanden bereits umfangreiche Verbesserungen im ÖPNV statt, um diesen für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver zu gestalten. Kampagnen wie beispielsweise das Stadtradeln haben das Fahrrad als Kurzstrecken-Alternative zum Auto in den Vordergrund gerückt. Aber auch die Modernisierung unserer Straßeninfrastruktur ist von hoher Bedeutung, denn auch ÖPNV oder viele Radwege funktionieren ohne ein intaktes Straßennetz nicht und auch die Unternehmen benötigen diese für Warenverkehr und zur Erreichbarkeit durch ihre Mitarbeitenden. „Im Rahmen des zu erstellenden Mobilitätskonzeptes werden sowohl die einzelnen Verkehrsarten (u.a. Radfahren, ÖPNV, Motorisierter Individualverkehr (MIV), Wirtschaftsverkehr) und neue Mobilitäts- oder Antriebsformen berücksichtigt. Der Prozess soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Erwartet wird ein Zukunftsbericht, der ein Bündel an kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen und strategischen Ausrichtungen umfasst. Dazu wird im Jahr 2023 ein umfangreicher Dialog zu Leitbildern und Zielperspektiven stattfinden. Hierbei stehen zentrale Fragestellungen zu einzelnen Themen der Mobilität im Oberbergischen Kreis im Vordergrund“, sagt Frank Herhaus, Kreisdezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt. Hierzu gibt es mit einer Bevölkerungsbefragung zum Thema „Mobilität“ in der zweiten



Kreisdirektor Klaus Grootens eröffnete die Auftaktveranstaltung zum Integrierten Mobilitätskonzept für den Oberbergischen Kreis. Fotos: OBK



Kreisdirektor Klaus Grootens sprach über die Zielsetzung des Integrierten Mobilitätskonzeptes für den Oberbergischen Kreis.

Aprilhälfte 2023 und mit einer Ideen- und Entwicklungskarte als Onlinetool auch umfassende Möglichkeiten, dass sich Bürgerinnen und Bürger einbringen können. Die Onlinekarte steht ab sofort über die Projekthomepage mobigator.de/obk für alle Bürgerinnen und Bürger bereit. Eine Teilnahme ist bis zum 19. Mai möglich. Die Angaben der Bürgerinnen und Bürger fließen als Bestandteil in die Stärken-Schwächen-Analyse ein. Sie helfen dabei, Maßnahmen zu entwickeln und aufzuzeigen, wie der zukünftige Verkehr innerhalb des Kreises verbessert und stadtverträglich organisiert werden kann. Mit den

Ergebnissen der Befragung wird zum Ende des dritten Quartals 2023 gerechnet. Wiehls Bürgermeister Ulrich Stücker war als Sprecher der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Mitglied der Steuerungsgruppe bei der Auftaktveranstaltung dabei. Wie attraktiv eine Kommune ist, hänge auch von deren Mobilitätsangebot ab, so Ulrich Stücker. Er legt besonderen Wert auf eine gute Zusammenarbeit der oberbergischen Städte und Gemeinden, um ein Integriertes Mobilitätskonzept zu entwickeln: „Auch die besten Konzepte dieser Art ergeben mehr Sinn, wenn sie über Stadtgrenzen hinaus und gleichzeitig

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

regional gedacht werden.“ Auf einem Infomarkt konnten sich die Anwesenden anschließend detaillierter zum Prozess, zu der Bevölkerungsbefragung und den Rahmenbedingungen informieren. Zudem erfolgte an einzelnen Themenwänden bereits ein erster Diskurs über Ziele und zukünftige Entwicklungen. Dabei wurden Vorschläge zu Maßnahmen angebracht. Ergänzt wurde das Angebot durch Informationsstände der OVAG und des Kreises zum Bundesförderprojekt des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr („Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“) „OFT-Oberberg fährt im Takt“, mit dem ein Impuls für den ÖPNV im Oberbergischen Kreis gesetzt werden soll. Zudem stellte das „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ ebenfalls sein Beratungsangebot den Teilnehmenden vor.

Weitere Informationen auf www.obk.de/mobikon



Starkes Interesse herrschte auf dem Infomarkt, wo sich Teilnehmende über Verbesserungen in der regionalen Mobilität und Zusammenarbeit austauschten.

Veranstaltungen des SGV Lindlar e.V.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter SGV-Lindlar.de

Sonntag, 2. April

Unterwegs mit dem Bürgerverein Linde

Wanderung 8,5 km

Zeitbedarf 2,5 Stunden

Treffpunkt 13 Uhr, Lindlar-Linde, Parkplatz Kirche

Kontakt Lothar Posdziech

Mobil 0162 1897202

Markus Schnepfer

0152 34120186

Dienstag, 4. April

„Voll ins Schwarze!“

Wanderung 8 km

Zeitbedarf 3 Stunden

Treffpunkt 14 Uhr, Wanderparkplatz Furth an der L286, Abzweig L129 nach Wipperfeld

Kontakt Lothar Posdziech

Mobil 0162 1897202

Donnerstag, 6. April

Wanderfreude - Immer Bergisch, Kreuz & Quer

... und immer donnerstags.

Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de

Donnerstag, 13. April

Nordic Walking

Zeitbedarf 1,5 Stunden

Treffpunkt 18 Uhr,

Lindlar Freizeitpark

Kontakt Christa Breidenbach

Mobil 0177 3987648

Donnerstag, 13. April

Wanderfreude - Immer Bergisch, Kreuz & Quer

... und immer donnerstags.

Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de

Freitag, 14. April

Kleine Runde um den Steimel

Wanderung 5 km

Zeitbedarf 2 Stunden

Treffpunkt 14 Uhr,

Lindlar Freizeitpark,

Wilhelm-Breidenbach-Weg 6

Kontakt Steffi Langmesser

Mobil 0177 5028742

Freitag, 14. April

Klöntreff am Nachmittag

Zeitbedarf 2 Stunden

Treffpunkt Bekanntgabe bei

Anmeldung bis 6. April

Kontakt Hannelore Wendel

Mobil 0151 50551446

Samstag, 15. April

„Ochsentour“

Wanderung 9 km

Zeitbedarf 3,5 Stunden

Treffpunkt 10 Uhr, Marienheide

Bahnhof, P&R Parkplatz oder

10.45 Uhr Lüdenscheid,

Wanderparkplatz Homert

Kontakt Helmut Ley

Mobil 0157 37972102

Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen in Windhagen

Die Stadt Gummersbach beabsichtigt im Bereich der Einmündung Burgstraße 10 / Heiler Straße 2 die Verkehrssituation insbesondere für den Fußverkehr zu verbessern. Im Bestand werden zu Fuß Gehende über die Treppenanlage auf die Heiler Straße geleitet und müssen diese etwas abgesetzt der Einmündung queren. In der Realität wird statt über die Treppenanlage auf der Fahrbahn gequert. Aufgrund der Topografie sind Fahrzeuge bzw. querende

Personen erst spät zu sehen. Eine barrierefreie Querung der Einmündung ist nicht vorhanden, die bestehenden Hochborde sind nicht abgesenkt.

Die Umgestaltung der Einmündung kommt demzufolge der Gesamtheit der zu Fuß Gehenden zugute und trägt zudem zur Verbesserung der Schulwegsicherheit der Grundschule Windhagen bei.

Geplant ist eine Aufpflasterung in Form einer Erhöhung um sechs Zentimeter des gesam-

ten Einmündungsbereiches. Durch die Rampensteine sowie die Verengung der Einmündung in die Heiler Straße wird die Geschwindigkeit der Fahrzeuge deutlich reduziert. Der Gehweg wird verlängert und möglichst barrierefrei ausgebaut, die Bordanlagen werden entsprechend angepasst.

Die Umsetzung erfolgt im Zeitraum Osterferien bis Sommerferien. Zunächst wird der südliche Arm, der Teilbereich Heiler Straße, unter Vollsperrung in

den Osterferien hergestellt. Die Burgstraße bleibt für den Verkehr geöffnet. Daraufhin wird abschnittsweise nach den Osterferien der Teilbereich Burgstraße hergestellt. Der Verkehr wird währenddessen mithilfe einer Baustellenampel aufrechterhalten. Vollsperrungen werden nur innerhalb der Ferien ausgeführt, sodass der Verkehr möglichst gering beeinflusst wird und der Schulbusverkehr zu jeder Zeit gewährleistet ist.



Große Herausforderungen bieten auch große Chancen

Digitaler Wandel: Neue Optionen für Nachwuchskräfte im Bankwesen

Tiefgreifende Veränderungen in Gesellschaft, Technologie und Wirtschaft stellen auch die Bankbranche vor große Herausforderungen. Für Mitarbeitende in der Finanzwirtschaft ergeben sich in Zeiten digitalen Wandels und der Nutzung mo-

derner Medien neue Optionen und Chancen. Die interne Kommunikation und die Zusammenarbeit untereinander etwa ändern sich permanent. Heute sind flexible und mobile Arbeitsmethoden möglich, Berufs- und Privatleben lassen sich so bes-



Kommunikative Fähigkeiten sind bei angehenden Bankkauffleuten besonders gefragt. Foto: djd/BVR/Getty Images/Zoran Zeremski

Neue Chancen in der Diakonie

Die **Diakonie vor Ort gGmbH** betreibt Diakoniestationen in **Bergneustadt, Gummersbach, Wiehl, Waldbrohl und Windeck**. Zur Erweiterung der Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

examinierte

**Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Altenpfleger/in · Krankenpflegehelfer/in**

sowie

**Medizinische Fachangestellte
mit Berufserfahrung**

m/w/d für Stellen in der Ambulanten Pflege, Umfang von 50-100 %.

Wir bieten:

- Eigenverantwortliche und interessante Tätigkeiten
- Lebendige und hilfsbereite Teams
- Mobile Datenerfassung mit Unterstützung bei der Pflegedokumentation
- Begleitete Einarbeitung – nicht nur für Wiedereinsteiger
- Zeitarbeitskonten mit voller Berücksichtigung von Überstunden
- Höchste Vergütung der ambulanten Pflege nach Tarif BAT/KF
- Garantiertes Weihnachtsgeld, Kinderzuschläge und weitere Vorteile
- Zuschläge z. B. für „Holen aus dem Frei“ etc.
- Alterszusatzversorgung mit nur sehr geringem Eigenanteil
- Individuelle Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung

**Mobile
Daten-
erfassung**

3.900 €

**Zulagen
und
Prämien**

**Betriebs-
rente**

Beispiel aus unserem Tarifvertrag:

Pflegefachkraft 39 Stunden, 6 Jahre Berufserfahrung,
2 Kinder: **über 3.900 €/Monat plus** garantiert jährliches
Weihnachtsgeld, 30 Urlaubstage, Zusatzrente KZVK etc.

Sie sind engagiert und freundlich, arbeiten gern selbständig und dennoch im Team, haben eine positive Einstellung zum kirchlich-diakonischen Auftrag und besitzen den Führerschein für PKW? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zeitnah an folgende Adresse:
Diakonie vor Ort gGmbH - Sebastian Wirth
Reininghauserstraße 24, 51643 Gummersbach
oder per Mail an sebastian.wirth@diakonie-vor-ort.de.
Erster Kontakt unter der Telefonnummer 02261 / 66541.

ser in Einklang bringen. Doch wie können junge Menschen ins Bankwesen einsteigen? Die drei wichtigsten Optionen:

1. Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann

Wer eine fundierte kaufmännische Ausbildung und anspruchsvolle Tätigkeit sucht sowie gern mit Menschen umgeht, für den ist der Beruf der Bankkauffrau oder des Bankkaufmanns bestens geeignet. Die Ausbildungsordnung wurde grundlegend modernisiert. Selbst wenn sich das Berufsbild gewandelt hat, spielt der persönliche Kontakt zu den Kundinnen und Kunden auch künftig eine entscheidende Rolle. „Angehende Bank-Azubis sollten daher vor allem Kontaktfreude und Kommunikationsstärke mitbringen“, rät Dr. Stephan Weingarz, Abteilungsleiter Personalmanagement beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Mit über 135.000 Mitarbeitenden zählen die bundesweit 772 Genossenschaftsbanken zu den größten Arbeitgebern in der deutschen Finanzbranche.

2. Duales Studium als Alternative

Für Abiturienten, die sowohl ein Studium als auch eine praxisbezogene Ausbildung absolvieren wollen, ist das duale Studi-

um eine interessante Perspektive. Die Studierenden lernen wie bei einer normalen Ausbildung neben der Kundenberatung in der Filiale auch verschiedene zentrale Abteilungen wie die Kreditabteilung, das Marketing oder die Banksteuerung kennen. Parallel absolvieren sie an einer Berufsakademie, dualen Hochschule, Fachhochschule oder Universität etwa ein betriebswirtschaftliches Studium. „Das duale Studium bietet den Vorteil eines unmittelbaren Einblicks in die Praxis - kombiniert mit theoretischem Wissen. Zudem wird wie bei einer Berufsausbildung eine Vergütung gezahlt“, so Weingarz. Im Anschluss an das Bachelorstudium kann ein Masterstudium folgen.

3. Quereinstieg

Am Anfang der Tätigkeit in der Bank muss nicht zwingend die klassische Bankausbildung stehen: Die Institute stellen auch Hochschulabsolventen, Berufserfahrene und Quereinsteiger ein. Dezentrale Struktur und flache Hierarchien bieten ein hohes Maß an Gestaltungsspielraum und Verantwortung. „Dass alle wichtigen Entscheidungen in der Bank vor Ort getroffen werden, ist gerade für angehende Führungskräfte ideal“, erläutert der Experte. (djd)

Ein Händchen für Holz

Vielfältige Ausbildungs- und Karrierechancen im örtlichen Fachhandel

Seit vielen Jahrhunderten nutzen Menschen das nachwachsende Naturmaterial Holz, um sich ein Zuhause zu bauen. Neben der langen Geschichte ist Holz zugleich ein Rohstoff mit viel Zukunft, nicht zuletzt wegen des Trends zu einem umweltbewussten, nachhaltigen Bauen. Damit verbindet sich ein weiter steigender Bedarf nach qualifizierten und erfahrenen Spezialisten. Der Holzfachhandel vor Ort bietet vielfältige Ausbildungsberufe und attraktive Perspektiven nach einem erfolgreichen Abschluss.

Von der Kundenberatung bis zum E-Commerce

Ohne komplexe Technik geht auch beim Umgang mit dem Naturmaterial Holz heute nichts mehr. Der Ausbildungsberuf für angehende Kaufleute im Groß- und Außenhandel mit Schwerpunkt Großhandel zum Beispiel wird immer komplexer. Er bietet sehr gute Chancen auf eine Übernahme und kontinuierliche Weiterbildungen sowie Aufstiegsmöglichkeiten nach dem Ende der Berufsausbildung. Neben der Begeisterung für den Werkstoff Holz zählen Kommunikationsgeschick, Teamfähigkeit und Freude am direkten Kommunizieren mit Lieferanten und Kunden zu den Einstiegsvoraussetzungen. Ein gutes Verständnis für Zahlen und wirtschaftliche Zusammenhänge ist ebenfalls gefragt. Um ein Zukunftsthema, das permanent an Bedeutung gewinnt, geht es auch in der Berufsausbildung Kaufmann oder Kauffrau E-Commerce. Digitalisierung und elektronischer Vertrieb sowie neue Wege der Kommunikation mit den Kunden stehen dabei im Mittelpunkt.

Ausbildung in der Holzbearbeitung oder Logistik

Wer gerne selbst den Werkstoff in die Hand nimmt, findet etwa mit einer Ausbildung als Holzbearbeitungsmechaniker oder -mechanikerin das passende Angebot. Doch nicht nur kaufmännische und technische Berufe bildet der Holzfachhandel vor

Ort aus. Für effiziente Prozesse und eine zuverlässige, termingerechte Lieferung der Produkte an die Kunden sind Fachkräfte für Lagerlogistik verantwortlich. Sie begleiten das Holz quasi über den gesamten Weg von der Eingangskontrolle über die Einlagerung bis zur Bereitstellung. Berufskraftfahrer sind dann für den Transport direkt auf die Baustelle verantwortlich. Auch diesen Ausbildungsberuf bieten zahlreiche örtliche Fachhandelsunternehmen an. Unter www.holzvomfach.de/ausbildung etwa gibt es weitere Informationen, Einblicke in die Erfahrungen anderer Auszubildender und Ansprechpartner in den Unternehmen. Mit einer PLZ-Suche können Schulabgänger offene Stellen in der eigenen Region finden. (djd)



Ob im kaufmännischen Bereich, in der Verarbeitung oder der Logistik: Der Holzfachhandel bietet attraktive Ausbildungs- und Berufsperspektiven. Foto: djd/Gesamtverband Deutscher Holzhandel



Der Kirchengemeindeverband Much sucht ab dem 01.11.2023 eine oder mehrere Personen (m/w/d) als

Organist:in (16,5 h) | Chorleiter:in (6 h) | Küster:in (8,5 bis 11 h)

Wir freuen uns über Kombinationsbewerbungen Organist:in/Chorleiter:in oder Einzelbewerbungen als Organist:in, Chorleiter:in und Küster:in. Optimal wäre ein kombinierter Beschäftigungsumfang von ca. 80 % oder 31 h/Woche.

Wir freuen uns über Ihr Interesse

- an einer kombinierten Tätigkeit oder einzelnen Teilbereichen
- an einer Bewerbung als examinierte:r Musiker:in oder als Seiten-Einsteiger:in am Leben in Much (Nähe Köln, Bonn, Siegburg), gute Struktur, KiTas und Schulen an schönen Kirchen und gepflegten Pfeifenorgeln
- an schön mitgestalteten Gottesdiensten und festlichem Chorgesang
- an guter Kooperation mit dem Seelsorgebereichs-Musiker und dem Pastoralteam
- an der Fürsorge für die architektonisch und historisch wertvolle Kirche St. Martinus und den Dienst in der Sakristei
- an angemessener Vergütung (KAVO) vergl. Tarif von Bundesangestellten
- an zusätzlicher Altersversorgung (KZVK)
- an weiteren Vorzügen (z.B. E-Bike-Leasing im Rahmen einer Entgeltumwandlung, Unterstützung bei der Suche nach einer angemessenen Wohnung)

Kontakt: Sprechen Sie uns gerne an und informieren Sie sich bei unserem Verwaltungsleiter Ralf.Herkenrath@Erzbistum-Koeln.de, 02245 9119514 oder unserem Seelsorgebereichsmusiker Martin.Blumenthal@Erzbistum-Koeln.de, 02245 5005.

Eine ausführliche Ausschreibung finden Sie unter www.kath-kirchen-much.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 15. April 2023
Annahmeschluss ist am:
05.04.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

DER POSTILLION

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Informationen aus der Stadt Wiehl
Stadtverwaltung Wiehl
Bürgermeister Ulrich Stücker
Bahnhofstraße 1 · 51674 Wiehl

· Politik

SPD Alfred Kraft
FDP Dr. Erwin Kampf
Bündnis 90 / Die Grünen
Marc Zimmermann
CDU Larissa Gebser

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wiehl, Zustellung ohne
Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sendet. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Dietmar Kuchheuser
Mobil 0178 3351047
d.kuchheuser@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

wiehler-postillion.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSSAN- GEBOT <<

Steinreinigung incl. Nano-
imprägnierung für Terrasse, Hof,
Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Abso-
lute Preisgarantie! Weitere Dienstlei-
stungen rund ums Haus auf Anfrage.
Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/
3449992 M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/
Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche,
Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen,
Modeschmuck, Armband-/Taschenuh-
ren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus
Wohnungsauflösung. Tel.:
01634623963 Hr. Braun! Gerne ma-
chen wir Ihnen ein seriöses Angebot.
Hygienevorschriften vorhanden

Antik Solbach

Restauration – eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriest. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88



AUTO & ZWEIRAD

Achtung Höchstpreise!

Kaufe PKW, Transporter, Wohnmobile,
LKW, Minibagger, Baumaschinen, Trak-
toren in jedem Zustand, sofort Bargeld.
Auto-Export-Schröder 0178/6269000

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze,
Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinn-
räder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden,
Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge,
Bleikristall, Puppen, Teppiche,
Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silber-
besteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media



PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?

WIR HABEN DAS KNOW-HOW!



- hochwertige, professionelle Fotos
die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege
um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenbergberg.media/film/produktfotos



rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt

WWW.RAUTENBERG.MEDIA



Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin.

WIR SUCHEN:



für unser **TEAM VERTRIEB**

■ **Medienberater** (m/w/d) für den **KREIS OBERBERG**

Sie sind/haben eine/n

- vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- gute / sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Wir bieten

- eine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeit Arbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Home-Office-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen karriere@rautenberg.media | Stichwort: Medienberater (m/w/d) – Kreis Oberberg

■ ■ ■ ■ Bitte Bewerbungen **per E-Mail** oder **online** (rautenberg.media/karriere) übersenden. Bewerbungsmappen werden nicht zurückgesendet.

ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG
BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ **ZEITUNG** ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM**
Lokaler geht's nicht. Satz. Druck. Image. 24/7 online. Perfekter Drehmoment.

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiehl-postillon.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATER

Dietmar Kuchheuser

FON 02682 9652765
MOBIL 0178 3351047
E-MAIL d.kuchheuser@rautenberg.media

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 1. April

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/8175633

Sonntag, 2. April

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach (Niederseßmar),
02261/23233

Montag, 3. April

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl (51674 Wiehl), 02262/9567

Dienstag, 4. April

Bergische Apotheke

Bielsteiner Str. 111, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/2010

Mittwoch, 5. April

Hubertus-Apotheke

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Donnerstag, 6. April

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Str. 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Freitag, 7. April

Bergische Apotheke

Bielsteiner Str. 111, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/2010

Samstag, 8. April

Adler-Apotheke

Bielsteiner Str. 117, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/72150

Sonntag, 9. April

Rathaus-Apotheke

Hauptstr. 21, 51580 Reichshof (Denklingen), 02296/1200

Montag, 10. April

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/8175633

Dienstag, 11. April

Homburgische Apotheke

Hauptstr. 54, 51588 Nümbrecht (51581 Nümbrecht / Postfach 1107),
02293/6723

Mittwoch, 12. April

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl (51674 Wiehl), 02262/9567

Donnerstag, 13. April

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstr. 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Freitag, 14. April

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262-9998390

Samstag, 15. April

Bergische Apotheke

Bielsteiner Str. 111, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/2010

Sonntag, 16. April

Linden Apotheke

Oberwiehler Str. 53, 51674 Wiehl (Oberwiehl), 02262/93535

Angaben ohne Gewähr

116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalaus-

weise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneelen) besorgen

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Tagespflege

LUTSCH GmbH

Ambulante Pflege & Betreuung

Verhinderungspflege in familiärer Atmosphäre (auch an Wochenenden)

Dorfstraße 29 • 51766 Engelskirchen • Telefon 0 22 63-7 07 13

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Notdienst

am Krankenhaus
Gummersbach
02261/17-1163

Tierärzte

www.tieraerzte-
oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl,
02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr

und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage:
10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arzt- rufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kosten- losen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.



• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall- schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder

Ammerweg 6
51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



m.Reimann

Hausgeräte Kundendienst

Verkauf / Beratung von
Einbau- und Standgeräten
Küchenmodernisierung
Ersatzteil - Service
Reparatur aller Fabrikate



Gewerbepark Diepenbroich 9
51491 Overath
Telefon 02206 / 6583
Telefax 02206 / 82058
Reimann-Overath@t-online.de



MIELE liefert die Qualität -
Wir den SERVICE
Seit über 26 Jahren



Thorsten Latzel: „Seelsorge ist die Muttersprache unserer Kirche“



Vertreter des Gesamtpresbyteriums der neuen Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag. Fotos: Kirchenkreis An der Agger/Judith Thies

Bei seinem ersten Besuch im Oberbergischen war der rheinische Präses Dr. Thorsten Latzel in Derschlag, Marienbergshausen und Drabender-

höhe unterwegs. Besuche sind Präses Thorsten Latzel wichtig, Kontakt mit echten Menschen, besonders auch mit fremden



Vertreter der Umwelt-AG „Grüner Hahn“ der Kirchengemeinde Marienbergshausen

Menschen. „Ich wünsche mir, dass wir mehr aufsuchende Gemeindearbeit machen, gerade nach Corona“, sagte er beim Pfarrkonvent in Drabenderhöhe. Hier traf er Pfarrerrinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten, Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten aus allen 23 Kirchengemeinden. Themen des ganztägigen Besuchs waren Gemeindeentwicklung, Sonderseelsorge, Ökologie, geistliches Arbeiten und beim Pfarrkonvent die Fragen: Warum bin ich evangelisch? Wie reden wir heute von Gott in dieser Zeit? Den Glauben nannte Thorsten Latzel ein Geschenk: „In Momenten tiefster Gottverlassenheit glauben wir, dass Gott da ist, wir wissen, dass er uns hält.“ Beim dreistündigen Pfarrkonvent am Nachmittag in Drabenderhöhe hielt Thorsten Latzel die Andacht. Den Glauben verglich der Präses - Sportbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland - mit dem Sport: „Beides geht nicht vom Sofa aus. Und man kann sich nicht auf vergangene Erfolge ausruhen.“ Ganz konkret riet er den Pfarrerrinnen und Pfarrern: „Machen Sie nicht alle Gottesdienste um 10 Uhr, laden Sie den ganzen Tag Menschen in Ihre Kirche ein, lassen Sie das Licht in der Kirche nicht ausgehen, treffen Sie echte Menschen, die Sie noch nicht kennen, laden Sie gerade die Menschen ein, mit denen Sie vielleicht nicht so gerne an einem Tisch sitzen, setzen Sie Schwerpunkte in der Gemeindearbeit, geben Sie gerade jungen Leuten Raum,

die etwas in der Gemeinde machen wollen.“ Erste Station war am Vormittag die neu gebildete Emmaus-Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag. Das Thema in der Derschlager Kirche lautete: Neue Strukturen - wie nimmt man die Menschen mit? Thorsten Latzel ermutigte das Presbyterium: „Gehen Sie bei allen Veränderungen mutig individuelle Wege, die vor Ort zur Gemeinde passen. Aufgabe der Landeskirche ist es dann, eine Ermöglichungskultur zu schaffen.“ In Marienbergshausen traf sich der Präses mit Vertreterinnen und Vertretern der Ökumenischen Notfallseelsorge Oberberg, der Krankenhausseelsorge und Krankenhaushilfe (Grünen Damen und Herren) und der Telefonseelsorge Oberberg. Thema in Marienbergshausen war auch die Ökologie. Alle Gebäude in der rheinischen Kirche sollen bis 2035 treibhausgasneutral sein. Der Präses zeigte sich bei einem Vortrag der Umwelt-AG „Grüner Hahn“ beeindruckt vom ökologisch vorbildlichen Umbau des Gemeindehauses. Der Präses kletterte dort auch eine Leiter hoch auf das Pultdach. Auf dem Dach hat die Kirchengemeinde drei Bienenstöcke stehen; die Begrünung hält die Temperatur des Flachbaus auch im Sommer kühl. Thorsten Latzel lobte das Umwelt-Engagement der Kirchengemeinde, die bereits 2019 mit dem Umwelt-Siegel „Grüner Hahn“ zertifiziert wurde: „Gut, dass wir Gemeinden haben wie Sie, die erzählen können, wie es gehen kann.“

Familien

ANZEIGENSHOP

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media